



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Glaube feiern



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

INHALT

Editorial	3	Bücherei: Buchvorstellung	24
Andacht	4	Amtshandlungen: Freud' & Leid.....	17
ForuM Studie	5 - 7	GOTTESDIENSTE	
Presbyterium Siebengebirgsgemeinde	8	Besondere Gottesdienste zu Ostern	12
Abschied Heidi Hoffmann.....	8	Gottesdienste März	18
Bericht aus der Arbeit des BVA	9	Gottesdienste April	19
75 Jahre Bartning Notkirche Oberpleis ...	10	Gottesdienste Mai	19
Osteraktionen 2024	13	GRUPPEN & KREISE	
Netzwerk Wunschträume e.V.	14	AEGIDIENBERG	28
Taufest 2024 in der Rheinaue	15	ITTENBACH	29
Ökumenische Bibelwoche	15	OBERPLEIS	30
Unter uns	16	STIELDORF	31
Verabschiedung von Christina Fischer	21	WIR FÜR SIE	
Gucken und Quatschen	21	Kontakte der Ev. Kirchengemeinde	32 - 34
Neues aus dem EiS-Treff Stieldorf	25	RAT & HILFE	
Kennenlern- und Vernetzungsabend	25	Gute Adressen	35
Dienstagforum: Freiwilligenjahr in Ghana	26	Kinderseite Mc Möve	36
Kleidersammlung für Bethel	26		
Nicht zum „R“Aushalten	27		
Kinder & Jugend:			
EKISI-KIDS.....	8		
Konfirmationen 2024 – Vorstellung	11		
Kochduell-Finale	20		
Ev. Kindergärten	22 - 23		

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Siebengebirge

Redaktion:

Ernst Bleibaum, Arndt Klemp-
Kindermann, Ute Krüger,
Birgit Retzmann, Jutta Rix,
Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Ute Krüger
Oelinghovener Str. 38 a
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Arndt Klemp-Kindermann

Titelmotiv:

Composing:
Aaron Burden & Luca Upper

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint im Juni 2024.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,



Birgit Retzmann

der Titel dieser Ausgabe ist „Glaube feiern“.

Kurz vor Drucklegung dieses Gemeindebriefes wurden die Ergebnisse der ForuM Studie veröffentlicht. Für uns Grund, den Inhalt der Ausgabe umzuplanen um betroffenen, besonnenen und verantwortungsvollen Tönen dazu ersten Raum zu geben. Für die nächsten Monate plant der BvA eine Informationsveranstaltung, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und auch ausführlich zu informieren, wie wir in unserer Gemeinde an der Prävention sexualisierter Gewalt arbeiten bzw. künftig arbeiten werden.

Trotz unserer Erschütterung und des nun teilweise bedrückenden Inhaltes dieser Ausgabe hielten wir am Titel fest. Glaube feiern. Was bedeutet das für uns? Und wie können wir unseren Glauben im Alltag feiern, auch wenn wir mit Schwierigkeiten und Sorgen konfrontiert sind?

Omnipräsente Nachrichten über Kriege, Umweltkrisen und soziale Ungerechtigkeit entmutigen uns. Wir sorgen uns wegen hoher Energie- und Lebenshaltungskosten, wegen der Folgen der Pandemie – gerade auch für die älteren und ganz jungen Menschen. Wir betrachten die gesellschaftliche/politische Entwicklung mit Beunruhigung.

Dabei gerät in den Hintergrund, was alles unser Leben reicher macht. Was Menschen in Sorgen und Kummer tragen kann. Dazu gehören auf jeden Fall Gemeinschaft und Glaube und ja - auch Leichtes und Gutes zu feiern.

Feiern wir uns gelegentlich ruhig einmal selbst, unsere Gaben und Talente, die wir selbst genießen und auch in den Dienst für andere stellen können. Feiern wir unsere Erfahrungen und Erinnerungen, die wir mit anderen teilen können.

Feiern wir unsere Familien und Freunde; die Menschen, die uns nahestehen, die uns Halt und Freude geben. Auch Menschen, die uns auf die eine oder andere Art verlassen haben, aber uns geprägt und inspiriert haben. Menschen, die wir vermissen und die wir in unserem Herzen bewahren

Feiern wir die Schönheit der Natur, die Kunst, Musik und Literatur, Sport und Spiel. Die kleinen und großen Momente, die uns glücklich machen. Die Überraschungen und Herausforderungen, die uns wachsen lassen.

Feiern wir, dass wir in einem Land leben, in dem ein seit nunmehr 75 Jahren bestehendes Grundgesetz gilt, welches jeden einzelnen Menschen schützt und würdigt.

Und nicht zuletzt, feiern wir, was uns geschenkt ist und was wir auch weitergeben können: unseren Glauben und unsere Gemeinschaft. Feiern wir, dass wir nicht allein sind und von Gott geliebt.

In den nächsten Monaten kommen viele der wichtigsten kirchlichen Feste auf uns zu: Karfreitag, Ostern, Pfingsten, Konfirmationen und Taufen. Gott lädt uns hier zum Feiern ein!

Zu welchen Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen wir Sie in den nächsten Monaten in unserer Gemeinde bzw. im Falle des Tauffestes im Juni auf Kirchenkreisebene einladen, lesen Sie in dieser Ausgabe. Außerdem geben wir Ihnen einen Ausblick auf das Programm zum Jubiläum „75 Jahre Oberpleiser Kirche“.

Wir hoffen, wir feiern mit Ihnen gemeinsam!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen

Ihre

Birgit Retzmann



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrerin
Ute Krüger



Pfarrer
Horst Leckner

„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht...“

[Apg 18,9+10]

Liebe Gemeinde,

ich kann mich an keine Zeit erinnern, in der diese Verse aus der Apostelgeschichte mich mehr berührt hätten.

Nachrichten, die mich erschüttern und drohen sprachlos zu machen: Wie „selbstverständlich“ die Kriegsgeschehen in Europa nach nur wenigen Monaten sind, wie viele Kriege und deren oft vor allem zivile Opfer so selbstverständlich sind, dass sie es gar nicht mehr in unsere Nachrichten „schaffen“.

Immer neues rechtes Gedankengut, ausgesprochene Sorge von Zeitzeugen der NS-Zeit zu hören „So hat es damals auch angefangen“.

Und nicht zuletzt vor wenigen Wochen die Ergebnisse der ForuM Studie und die erschütternde Erkenntnis: es sind noch so viel mehr Menschen, denen unter dem Dach der Kirche sexualisierte Gewalt angetan wurde, als wir befürchtet hatten.

Was soll man da sagen? Ist da nicht jedes Wort eigentlich zu viel, oder anmaßend?

Da können einem die Worte, der Glaube und auch das Feiern, wie wir diese Ausgabe überschrieben haben, schon mal buchstäblich im Halse stecken bleiben. Und gegenüber Menschen, die Schweres erleiden oder erlitten haben, ist Zuhören eigentlich das, was angemessen und angesagt ist.

Ja, so ist es wohl. Und gleichzeitig braucht es das Reden! Und dazu braucht es mehr, als nur Worte! Es braucht Gespür und Einfühlsamkeit. Wann und in welchem Setting sind welche Worte die richtigen Worte?

Und das wiederum braucht Mut, viel Mut!

Vor dem „Rede“ steht nicht ohne Grund „Fürchte dich nicht“

Wer nicht von Diskriminierung oder gewaltsamen Übergriffen betroffen ist, kann sich kaum vorstellen, wie riesig diese Hürde ist, die überwunden werden muss, ehe sich Betroffene jemanden anvertrauen, über erlittenes Unrecht sprechen. Und genau dieser Mut ist es aber, der letztlich einen Unterschied macht.

Der Satz des Paulus geht weiter: „Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht, denn ich, dein Gott, bin mit Dir und niemand soll sich unterstehen, Dir zu schaden!“

Dieser Satz stammt von einem Apostel, der aufgrund seiner Biographie und vor allem wegen der Botschaft des Evangeliums viel Anfeindung erlebt hat, aber noch viel mehr Gehör fand, sonst gäbe es unsere heutigen Gemeinden in der Welt heute gar nicht! Dieser Satz erzählt nicht von einer Welt, in der es kein Unrecht oder Leid gibt. Sondern er erzählt von einem Gott, der sich aus der Welt nicht heraushält. Warum sonst hätte sich Christus mitten in diese Welt hineinbegeben?

Die Bibel, so wie ich sie lese, erzählt von Gott, der im besten Sinne parteiisch ist und der uns dadurch auffordert, uns zu positionieren.

Das bedeutet, sich in politische und gesellschaftliche Fragen einzumischen, weil wir als Kirche Teil dieser Welt sind! Das erfordert das Benennen von dem, was ungerecht, falsch, verletzend ist. Das meint auch ehrlich und in Demut um Verzeihung zu bitten, wo wir Unrecht und Leid verursacht, getan oder still mitgetragen haben.

Das erfordert auch, miteinander darüber zu sprechen, was es braucht, um Schlechtes zu verändern und zukünftig zu verhindern.

Und dabei zu entdecken, zu hören und sichtbar zu machen: in Gottes Namen soll und muss niemand in dieser Welt - und besonders nicht in Not oder in Schwerem - allein bleiben.

Dazu lasse ich mich gern immer wieder ermutigen.

Ihre Pfarrerin Ute Krüger

FORUM-STUDIE ZU SEXUALISierter GEWALT – GROSSER SCHMERZ

Am 25. Januar 2024 wurden die erschütternden Ergebnisse der ForuM-Studie veröffentlicht und erreichten uns damit kurz vor Drucklegung dieses Gemeindebriefes. Lesen Sie hier zunächst eine Stellungnahme unseres Kirchenkreises und im Anschluss eine erste Erklärung unseres Leitungsgremiums.

Bundesweit haben in evangelischer Kirche und Diakonie Deutschland mindestens 1.259 Personen sexualisierte Gewalt verübt. Betroffen sind bzw. waren davon mindestens 2.225. Das hat ein Forschungsverbund heute mitgeteilt. Bei der Präsentation der „ForuM-Studie“ wurde klar, dass dies nur „die Spitze der Spitze des Eisbergs“ sein kann. Da für die Forschungen u.a. keine vollständigen Akten vorlagen, sei hochgerechnet mit mehr als 9.000 Betroffenen zu rechnen. Betroffene haben mit „gravierenden Folgen“ und auffällig oft mit „schwerwiegenden Problemen in (Partnerschafts-) Beziehungen“ zu leben, ergibt die ForuM-Studie.

„Die Ergebnisse der ForuM-Studie haben wir ja geahnt. Trotzdem rührt mich das Leid der Betroffenen, das heute offenbar wurde, zutiefst“, bekennt die Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein, Almut van Niekerk. Der Forschungsverbund habe Fehler, Versäumnisse und blinde Flecken von Kirche und Diakonie im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt aufgedeckt. Kirche und Diakonie hätten sich schuldig gemacht durch den großen Schmerz und beschädigte Lebenswege von Betroffenen, so die Theologin, die auch Vorstandsvorsitzende der Diakonie An Sieg und Rhein ist.

„Sexualisierte Gewalt erleben zu müssen ist entsetzlich für Betroffene“, sagt Superintendentin Almut van Niekerk. Gerade wenn Menschen im Raum von Kirche und Diakonie sexualisierte Gewalt erfahren, ist die Diskrepanz verstörend: Das Vertrauen in die biblisch zugesagte Nächstenliebe und Achtsamkeit wird verletzt, im Fall von Zuwiderhandlungen durch Pfarrpersonen auch das Vertrauen in geistliche Amtspersonen.

Die Verantwortlichen im Kirchenkreis, seiner Diakonie und dem Jugendwerk werden die ForuM-Studie lesen, sich mit den Ergebnissen intensiv auseinandersetzen und dann Konsequenzen ziehen. „Ich verspreche mir Erkenntnisse, ob und an welchen Stellen wir nachjustieren oder auch komplett neu ansetzen müssen“, so die Superintendentin. Denkbar ist, dass das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, das im Kirchenkreis An Sieg und Rhein gilt, nachgebessert werden muss.

Betroffenen dankt die Superintendentin. Erst deren Mut, Tabuisierungen und Schweigen zu überwinden und über erlittene sexualisierte Gewalt zu berichten, ermögliche eine Umkehr in der Evangelischen Kirche und Diakonie. Möglicherweise werden Betroffene durch die jetzigen Veröffentlichungen neu mit ihren schmerzlichen Erfahrungen konfrontiert – umso wichtiger ist, Hilfe zugleich offensiv und diskret anzubieten. Hilfe bieten unabhängige Vertrauenspersonen. Melden sich jetzt Betroffene oder beispielsweise auch Angehörige, um zu berichten, würden sie vermutlich zu Antworten beitragen und gegebenenfalls weitere Versäumnisse offenlegen. Superintendentin van Niekerk: „Wir können leider nicht ausschließen, dass wir noch mehr entdecken oder uns neue Sachverhalte von Betroffenen genannt werden.“

Die Verantwortlichen an Sieg und Rhein sind der Aufdeckung, Aufklärung und Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt verpflichtet. Sie intervenieren im Fall der Fälle systematisch und unterstützen Betroffene. Und sie pflegen eine nachhaltige Prävention. An Sieg und Rhein wurde schon vor einigen Jahren Aufarbeitung

angestoßen: So hat die Superintendentin, abgesprochen im Kreissynodalvorstand, veranlasst, dass eine Fachkraft sämtliche Pfarrpersonalakten rückwirkend sichtet. Außerdem wurden die in der Evangelischen Kirche rechtlich selbstständigen Gemeinden aufgefordert, die bei ihnen aufbewahrten Personalakten ihrer Bediensteten zu prüfen. Bei den Nachforschungen – auch über Akten hinaus – über die letzten gut fünfzig Jahre zeigten sich Auffälligkeiten. Namen von fünf Personen wurden der heute bestehenden landeskirchlichen Meldestelle mitgeteilt. Die Meldestelle hat die weiteren Untersuchungen übernommen.

Für den hiesigen Kirchenkreis lässt sich allgemein sagen: Personalakten ergeben nur begrenzt Auskunft. Sonstige Unterlagen wie beispielsweise Sitzungsprotokolle von kirchlichen Gremien sind möglicherweise noch nicht vollständig aufgearbeitet. Themen wie Aufarbeitung haben in früherer Zeit noch nicht in die Dokumentenarchivierung Eingang gefunden. Sind früher Verantwortliche auf Betroffene zugegangen? Wurden Täterschaften anerkannt? Wurden Betroffenen Hilfen angeboten? Zu sehen in Überlieferungen sind Hinweise darauf, dass Maßnahmen ergriffen wurden: Teils wurden Freizeiten abgesagt, teils wurden staatli-

che Gerichte eingeschaltet. Aber: Manches lässt sich vielleicht auch bei allem Bemühen nicht rekonstruieren. „Das bedaure ich zutiefst“, sagt Superintendentin van Niekerk.

Vorbeugung gegen sexualisierte Gewalt ist eine bleibende Aufgabe, betont die Superintendentin. „Wir müssen dauerhaft gegen sexualisierte Gewalt vorgehen - in Form von Prävention und in Form von robustem Einschreiten, wenn Fälle passieren.“

ekasur.de / Anna Neumann, 25.1.2024

i **Links**

„Nein heißt Nein“ –
Kontakt zu Vertrauenspersonen:
www.ekasur.de/nein-heisst-nein

Schutzkonzept:
www.ekasur.de/schutzkonzept

ForuM-Studie:
www.forum-studie.de

Liebe Gemeindeglieder,

mit Entsetzen haben wir am 25. Januar die Ergebnisse der ForuM-Studie wahrgenommen: Das Leid so vieler Opfer sexualisierter Gewalt im Raum von Kirche und Diakonie ist erschütternd!

Meine ersten Gedanken zur Studie fing Pfarrerin Annette Behnken in ihrem Wort zum Sonntag am 27.01.2024 treffend ein:

„Ich bin als Pastorin und Christin für eine andere Kirche angetreten. Eine Kirche, die ihrem Auftrag vom Evangelium her gerecht wird, Menschen zu schützen. Zufluchtsort zu sein. Wo wir sicher und geborgen sein, uns öffnen und anvertrauen können. Ein Ort, an dem ich nicht kämpfen muss, um gehört und gesehen zu werden. An dem ich Solidarität und Segen erfahre. Das ist mir heilig. All das wurde verraten. Mit jedem Menschen, der in kirchlichem Kontext Missbrauch und sexualisierte Gewalt erleiden musste. Mit allem, was Missbrauch ermöglicht, Personen, Strukturen und Netzwerke. Macht. Angst. Bequemlichkeit. Mit jedem Fall, der verschwiegen, vertuscht, bagatellisiert wurde.“

Quelle: <https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/wort-zum-sonntag/sendung/spricht-pastorin-annette-behnen-loccum-176.html>

Das ist die traurige Wahrheit, der wir uns stellen müssen!

Gut ist, dass endlich die Opfer gehört werden und in dieser Studie zu Wort kommen. Wir können nur hoffen und uns immer wieder dafür einsetzen, dass das Schweigen gebrochen wird und ein schonungsloser und ehrlicher Aufarbeitungsprozess umgesetzt wird!

Ein Kernteil der Analyse legt offen: ein gesellschaftliches Klima des Wegsehens hat in großem Ausmaß begünstigt und ermöglicht. Erste Lehren für uns hier vor Ort sind daher nach einigen Jahren der Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt:

Wir brauchen Aufklärung, Schulungen und klare Regeln, die dazu führen:

- **Opfer zu schützen**
- **Tätern keinen Raum zu geben und**
- **ein Bewusstsein in unserer Gemeinde zu schaffen, dass es sexualisierte Gewalt überall in der Gesellschaft gibt, auch im Siebengebirge!**

Die Kriminalstatistiken sind eindeutig: Missbrauch und sexualisierte Gewalt finden sich leider auf allen Ebenen unserer Gesellschaft, insbesondere dort suchen Täter nach Opfern, wo Kinder und Jugendliche sind. So zeigt die Studie auch auf, dass signifikant in Heimen und in Kinder- und Jugendarbeit gehäuft Fälle im Untersuchungszeitraum aufgetreten sind, die große Masse zwischen 1950-90.

Kirche muss sich ändern! Insbesondere muss in Regeln und Strukturen Transparenz hineingebracht werden, wie Kirche mit Fällen sexualisierter Gewalt umgeht, wie die Vergangenheit aufgearbeitet und in Zukunft das Verschleiern zum Schutz der Institution verhindert werden soll. Der wichtigste erste Schritt dahin scheint mir zu sein, das Leid der Opfer anzuerkennen, auch durch finanzielle Entschädigungen - selbst wenn sie das Leid nicht fortnehmen können. Zugleich müssen die institutionellen Fehler anerkannt werden, die es im kirchlichen Raum Tätern erleichtert haben, Leid zuzufügen!

In unserer Gemeinde hat seit 2020 eine AG unser Schutzkonzept erarbeitet, das seit 2022 in Kraft ist und wir schulen seit dem Haupt- wie Ehrenamtliche durch dafür ausgebildete Fachkräfte. Ebenfalls wird in regelmäßigem Turnus von allen FunktionsträgerInnen (haupt- wie ehrenamtlich) ein erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage eingefordert und jede und jeder Mitarbeitende muss sich auf die Einhaltung der Regeln, die das Schutzkonzept definiert, schriftlich verpflichten.

Bei der Umsetzung unseres Schutzkonzeptes, der Sensibilisierung für das Thema, den Schulungen, sowie der Aufklärung innerhalb der Konfirmandenarbeit haben auch wir durchaus kritisches Hinterfragen des Sinnes oder eine ablehnende Haltung bezüglich einzelner Schritte bei der Durchsetzung des Präventionskonzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt erfahren. Wir leisten hier mit ganzem Herzen und allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln Überzeugungsarbeit.

Es ist unser Ziel mit der Umsetzung des Schutzkonzeptes, Schulungen und nachhaltiger Sensibilisierung innerhalb aller Arbeitsbereiche dauerhaft einen grenzachtsamen Umgang in unserer Gemeinde einzuüben und mit klaren Strukturen zu ermöglichen, dass alle, die Hilfe benötigen, sie auch bekommen und Täter keine Chancen finden!

Wenn Sie selbst betroffen sind, oder Rat suchen, wenden Sie sich an die unabhängigen Vertrauenspersonen für den gesamten Kirchenkreis:

Thomas Dobbek, Diplom-Psychologe
Maria Heisig, Diplom-Psychologin
Vertretung: Enya Voskamp,
Fachberaterin Sexualisierte Gewalt
Telefon: 0228 6880-150

Der BvA plant im ersten Halbjahr 2024 eine Informationsveranstaltung, um mit allen Interessierten darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir innerhalb unserer Gemeinde an Prävention arbeiten und was wir weiterhin verbessern müssen. Helfen Sie mit, dass unsere Gemeinde ein sicherer Ort für alle ist!

Für den BvA, Arndt Klemp-Kindermann

Ort und Termin der Informationsveranstaltung konnten zur Drucklegung dieser Gemeindebriefausgabe noch nicht festgelegt werden und werden über Webseite, Abkündigungen und Aushänge bekannt gegeben.

DAS ERSTE PRESBYTERIUM UNSERER SIEBENGEIRGSGEMEINDE GEHT IN DEN DIENST

Wenn Sie diese Ausgabe lesen, wird das erste Presbyterium unserer Evangelischen Kirchengemeinde Siebengebirge gewählt sein, in Urnenwahl im Rahmen einer Gemeindeversammlung am 18. Februar in Oberpleis.

Dieses Presbyterium löst den Bevollmächtigtenausschuss ab, der in den ersten beiden Jahren nach Fusion sehr erfolgreich und mit hohem Einsatz die Geschicke unserer Kirchengemeinde gelenkt und begleitet hat. An dieser Stelle sagen wir allen Mitgliedern des BvA unseren ganz herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit und wünschen allen Presbyter*innen des neuen Presbyteriums (egal ob neue Engagierte oder bereits Hochbewährte aus den Presbyterien der ehemaligen Gemeinden / des BvA) jede Menge Energie und allzeit Gottes guten Beistand bei ihrem Einsatz zum

Wohle der Gemeinde und bei allen zu treffenden Entscheidungen.

Wir laden alle Gemeindeglieder und alle Freunde unserer Kirchengemeinde ganz herzlich zum Einführungsgottesdienst für das neue Presbyterium ein. Dieser findet **am 17. März, um 10:30 Uhr, in unserer Kirche in Oberpleis** statt.

Termin

Im Anschluss würden wir uns freuen, mit Ihnen mit einem Glas Sekt anzustoßen und den Austausch untereinander und mit dem neuen Presbyterium zu suchen.

(Anm. der Redaktion: die Drucklegung des Gemeindebriefes erfolgte vor der Wahl, daher finden Sie hier keine weiteren Details zum neuen Presbyterium.)



EKISI-KIDS

Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Ein tolles Nachmittagsangebot für Kinder im Grundschulalter.

Bewegen, Singen, Basteln, Spielen, Backen, Brettspiele spielen, Toben, und vieles mehr.

Neue Freundschaften finden, teamfähig werden, Spaß haben.

Mittwochs außerhalb der Schulferien, immer von 16 – 18 Uhr

Ev. Gemeindehaus Oberpleis
Ittenbacher Str. 42
53639 Königswinter

Infos über Christian Matthis,
Telefon: 0163-3977374,
Mail: christian.matthis@ekir.de

Termin

Merci, Adieu und alle guten Wünsche



Foto: Privat

Nach fast 20 Jahren in Deutschland zieht unser ehrenamtlich sehr engagiertes Gemeindeglied Heidi Hoffmann in ihre ehemalige Heimat Schweiz zurück.

Frau Hoffmann war Mitglied des Ittenbacher Gemeindechores und bei unzähligen Gemeindeveranstaltungen tatkräftig dabei, außerdem organisierte sie die Verteilung des Gemeindebriefes in Ittenbach.

In einem Gottesdienst Anfang Februar wurde sie von Pfr. Klemp-Kindermann mit Dank und Segen, sowie vom Chor unter Leitung von Frau Struensee mit Geschenk und Abschiedsständchen feierlich verabschiedet.

Wir danken ihr von Herzen und wünschen alles Gute für die Zukunft in der Schweiz.

Bericht aus der Arbeit des BvA

Liebe Gemeindeglieder,
wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, wird das neue Presbyterium gewählt sein: das erste Presbyterium unserer fusionierten evangelischen Kirchengemeinde im Siebengebirge und wahrscheinlich wird es auch einen neuen Vorsitz geben. Wir haben in den letzten Wochen und Monaten darauf hingearbeitet, dass die Gemeindeleitung reibungslos in die nächste Presbyteriumslegislaturperiode übergeht. Wir danken allen, die die KandidatInnen unterstützt haben und sich an der demokratischen Struktur unserer Kirche beteiligt haben und das auch weiterhin tun. Davon lebt evangelische Kirche! Für unsere Gesellschaft ist Mitun wichtig, damit die Gestaltung ihres Gesichts nicht radikalen Kräften überlassen wird. Die Werte, die wir als ChristInnen gemeinsam leben, sind dafür von besonderer Bedeutung.

Dieses Jahr ist für unsere Gemeinde geprägt vom 75. Jubiläum unserer Oberpleiser Kirche: Zugleich feiern wir alle auch das 75. Jubiläum unserer deutschen Verfassung. Nach dem Krieg einen Neuanfang zu wagen, freiheitlich-demokratisch wie kirchlich-evangelisch im Siebengebirge, das hängt für uns im Presbyterium zusammen, denn der Glaube an Jesus Christus hat auch etwas mit Freiheit und der Ermächtigung zum freiheitlichen Zusammenleben zu tun. Treffend kann man daher den Apostel Paulus leidenschaftlich für seine Mission aller Menschen im Galaterbrief hören: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Gal 5,1) und im gleichen Abschnitt ergänzt er: Vor Gott gilt weder diese oder jene Zugehörigkeit, sondern der Glaube, der in der Liebe tätig ist... Das war auch die Leitlinie für unser bisheriges Rechnen, Planen und Arbeiten für unsere Gemeinde und das mag im Verständnis des Paulus keine Beschreibung moderner Demokratie sein, es ist aber im Wesen eine Lebenshaltung, die dem entspricht, was unsere christlich geprägten Grundgesetzväter und -mütter mit den Grundrechtartikeln formuliert haben: Alles ist gut, was dem Leben aller dient, was dagegen ausgrenzt und abwertet, kann nicht gut für die Allgemeinheit und nicht im Sinne Jesu

sein. Unter diesem Leitgedanken überlegen wir, das Jubiläum unserer Oberpleiser Kirche in vielen Stationen durchs Jahr hindurch zu gestalten.

Mit folgenden Sachthemen beschäftigten wir uns darüber hinaus zuletzt:

- Wir konnten, dank Herrn Jordans Engagement, das Pfarrhaus in Aegidienberg vermieten.
- Für das Pfarrhaus in Oberpleis wurde ein Verfahren Anfang des Jahres angeschoben. Wir erhoffen kurzfristig eine ähnliche Lösung.
- Die Gebäudebedarfsanalyse läuft an, der Prozess wird Monate dauern. Mit Blick auf die weniger werdenden Mittel wird uns auch die Frage beschäftigen, was genau brauchen wir, von welchen Gebäuden werden wir uns womöglich trennen müssen.
- Deshalb wird sich das neue Presbyterium mit der Gemeindekonzeption befassen.
- Im Büro Aegidienberg wurde Christina Fischer wegen eines Stellenwechsels herzlich verabschiedet. (Ihre Nachfolgerin Maike Henze stellen wir in der kommenden Ausgabe vor.)
- Wieder haben wir bis Gründonnerstag Winterkirche angesetzt, um Energiekosten zu sparen.
- Für die KiTa Wurzelkinder musste kurzfristig eine neue Heizung eingebaut werden, die dank Herrn Gaus vor dem Wintereinbruch realisiert werden konnte, so musste kein Kind frieren. Die Kosten trägt das Kita-Referat aus einer Rücklage.

Das neue Presbyterium wird genauso für Sie da sein, wie der BvA und wir werden kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer schönen Gemeinde im Siebengebirge arbeiten, gerne zusammen mit Ihnen!

Für den BvA,
Ihr Peer Jung und Arndt Klemp-Kindermann

Unserer Oberpleiser Schmuckkästchen feiert Jubiläum 75 Jahre Bartning Notkirche Oberpleis – wir feiern das ganze Jahr

1 BERGISCHE KAFFEETAFEL IN DER KIRCHE 06. APRIL 2024, 14:00 UHR

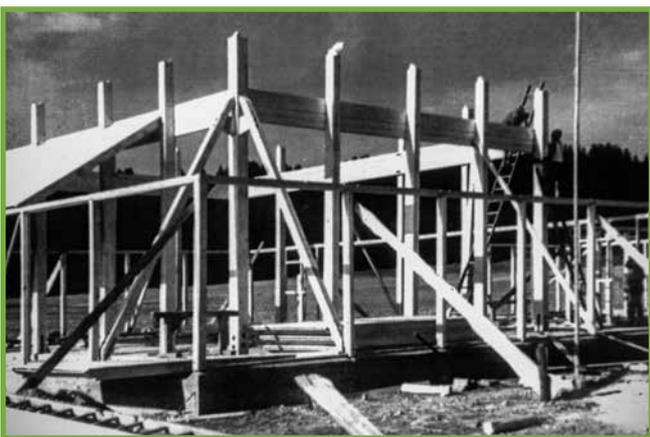
Am 06. April 1949 erreichte der Brief des Hilfswerkes der Evangelischen Kirchen in Deutschland (HEKD) die Kirchengemeinde Oberkassel über die Bewilligung eines Flüchtlingsdiaspora-Gemeindezentrums als Spende des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz, wonach der Bau schlüsselfertig auf vorhandenem Fundament geliefert wird.



Bauplatz Ittenbacherstraße, 1949

2 GEMEINDEFEST UNSERER GEMEINDE AM TAG DES OFFENEN DENKMALS 08. SEPTEMBER 2024, 10:30 UHR

Seit dem ersten Spatenstich am 27. Juli 1949 arbeiteten die Gemeindeglieder Hand in Hand an den Vorbereitungen für den Kirchenbau. Die Baugrube für den Keller musste ausgehoben und der Keller gebaut werden. Die 5.000 Mark erhielt die Gemeinde über eine Bewilligung des Landeskulturministeriums.



Zimmerarbeiten an der Ev. Kirche, 1949



Dachstuhl vor der Vollendung, 1949

3 GOTTESDIENST ZUM GRUNDSTEINLEGUNGSJUBILÄUM 13. OKTOBER 2024, 10:30 UHR

„Wo der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Wo der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.“

Am dritten Advent 1949 war es soweit, unsere Bartning Notkirche vom Typ D „Gemeindezentrum“ konnte feierlich eingeweiht werden. Dies wollen wir feiern!



4 MARTINSGANSESSSEN IN DER KIRCHE 07. DEZEMBER 2024, AB 16:00 UHR

5 FESTGOTTESDIENST ZUM 75. WEIHE- JUBILÄUM MIT ADVENTSMARKT 15. DEZEMBER 2024, 10:30 UHR

Weitere Angebote – insbesondere für Kinder und Jugendliche – sind aktuell noch in Arbeit. Informationen dazu, und natürlich auch zu den bereits vorgestellten Aktionen, finden Sie auf unserer Homepage unter ekisi.de.

i Für die Bergische Kaffeetafel (1) und / oder für das Martinsgansessen (4) ist in unserer Kirche Platz für 50 Teilnehmende. Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Kai Zielke unter: kai.zielke@ekir.de oder 02244 - 8874862



KONFI-GRUPPE AEGIDIENBERG

Maximilian Anders, Mia Bönisch, Noah Jonas Fitwi, Lina Klein, Fynn Kurnitzki, Marcel Lukas, Kai Oertel, Miriam Peter, Pirello Poggel, Lara Rädler, Helena Schellhaas, Jan-Philipp Stockhausen, Paul Stockhausen, Kyra Strathausen, Franziska Tamm

KONFIRMATIONEN 2024 Vorstellung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden



KONFI-GRUPPE STIEDLORF

Greta Dehn, Rebecca Enderlein, Polly Harrison, Marie Hartmann, Carlotta Heintges, Matilda Jäkel, Ida Krassen, Louisa Marquier, Kayla Münz, Anabelle Muth, Silvia Pauli, Ajana Sauer, Lea Schlowinsky, Louisa Schmitz, Frederik Schneiders



KONFI-GRUPPE OBERPLEIS

Eita Ayele, Olivia Beineke, Jonathan Fenske, Luis Golzke, Luca Grabert, Frida Greiber, Karl Friedrich Henkelmann, Katharina Henkelmann, Felipe Hinzler, Maxim Keller, Leonie Julie Laukotter, Franziska Lelke, Amira Ott, Alina Raiser, Lia Marie Scheele, Charlotte Schulz, Lucy Schulz, Janna Seifert, Mathis Vater, Leo Weidler, Aurelia Wolle, Kilian Leander Wüst, Kian Zielke

Besondere Gottesdienste

auf die wir uns mit Ihnen freuen

Palmsontag 24.03.

10:30 Uhr, Ittenbach
Pfarrteam und Konfis
Zentraler Vorstellungsgottesdienst des aktuellen Konfirmandenjahrgangs; vorbereitet und durchgeführt von den Konfis für die gesamte Gemeinde.

Gründonnerstag 28.03.

19:00 Uhr, Ittenbach
Pfarrer Klemp-Kindermann
Gottesdienst im Gemeindehaus mit Tisch-Abendmahl, Begleitung durch den Chor.

Karfreitag 29.03.

10:30 Uhr, Aegidienberg
Pfarrer Leckner
Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr, Birlinghoven
Pfarrerinnen Krüger
Gottesdienst mit Abendmahl

15:00 Uhr, Oberpleis
Pfarrer Klemp-Kindermann
Gottesdienst zur Todesstunde Christi mit Abendmahl, Begleitung durch den Chor.

Osternacht 30.03.

20:00 Uhr, Stieldorf
Pfarrerinnen Krüger mit Team
Anzünden der Osterkerzen am Feuer, gemeinsames Erleben des Nebeneinander von Finsternis und Licht, Zweifel und Hoffnung. Nach dem Gottesdienst kleiner Imbiss in der Kirche.

Ostersonntag 31.03.

10:30 Uhr, Oberpleis
Pfarrer Klemp-Kindermann
Oster-Familiengottesdienst

10:30 Uhr, Aegidienberg
Pfarrer Leckner
Familiengottesdienst mit Osterspiel

Ostermontag 01.04.

10.:30 Uhr, Birlinghoven
Vikarin Reinert
Gottesdienst, anschließend Kirchencafé.

Himmelfahrt 09.05.

10:30 Uhr, Birlinghoven
Pfarrerinnen Krüger
Open-Air-Familiengottesdienst mit Chor, anschließend Grillen und Mitbring-Buffer

Pfingstsonntag 19.05.

10:30 Uhr, Ittenbach
Pfarrer Klemp-Kindermann
Festgottesdienst

10:30 Uhr, Stieldorf
Pfarrerinnen Krüger
Festgottesdienst mit Abendmahl, Begleitung durch den Chor.

Pfingstmontag 20.05.

11:00 Uhr, Ev. Christuskirche Königswinter Altstadt
Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst aller kath. und ev. Gemeinden aus dem Berg- und Talbereich, anschließend Mitbring-Picknick im Garten.

„VOLLE MÖHRE“ UNSERE OSTERAKTION –

drei Tage spannendes Programm für 7- bis 12-jährige

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr eine dreitägige Osterferienaktion geben. Die abwechslungsreiche Tages-Freizeit vom 25. bis 27. März bietet folgende Programmpunkte:

Am Starttag kennenlernen, toben und gemeinsam spielen in der Turnhalle des TuS 05 Oberpleis e.V. Am Folgetag offerieren wir ein kreatives Angebot, mit dem Thema: „Schau dich um und entdecke!“, hier wird jedes Kind sein eigenes Kunstwerk erschaffen können. Am Abschlusstag folgt ein Besuch im Deutschen Museum Bonn, dort wird die Gruppe an einem Workshop teilnehmen, ganz nach dem Motto: Forschen, entdecken und ausprobieren.

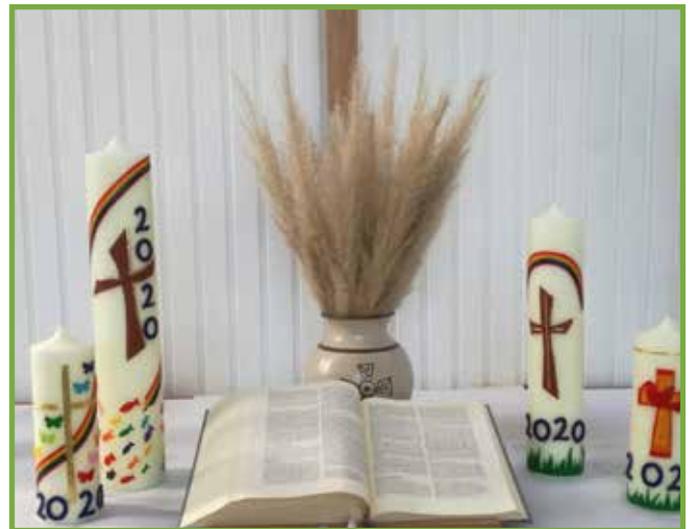
Der Kostenbeitrag beträgt EUR 25,- pro Teilnehmer und ist am ersten Ferienaktionstag in bar zahlbar. Zur Anmeldung gelangen Sie unter dem QR-Code auf dieser Seite. Rückfragen beantwortet Ihnen Jugendleiter Christian Matthis gerne, Sie erreichen ihn unter christian.matthis@ekir.de oder Tel. 0163 3977374.



Termin

UNSERE OSTERKERZEN – SELBST GESTALTET

Bei uns ist es eine schöne Tradition, dass die Osterkerzen unserer Kirchen von Gemeindegliedern gestaltet werden. In diesem Jahr, wie auch im Jahr 2023, möchten wir dazu nochmals Familien ansprechen. Wir treffen uns am 10. März nach dem Gottesdienst, von 12:00 bis ca. 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Ittenbach und erfahren etwas zur Tradition der Osterkerzen. Im Anschluss lassen wir unserer Kreativität freien Lauf und gestalten Kerzen für unsere Kirchen in Aegidienberg, Ittenbach, Oberpleis, Stieldorf und Birlinghoven. Wir bitten um Anmeldung bei Elke Fischer 02244 9189338 oder elke.fischer@ekir.de.



Termin

OSTERBASTELN

OSTERBASTELN FÜR KINDER IM GRUNDSCHULALTER



Am Donnerstag, den 21. März 2024, von 15:30 bis 18:00 Uhr findet unser traditionelles Bastelangebot im Gemeindehaus Stieldorf statt.

Es wird geschnitten, gemalt und geklebt – jede|r kann eine Osterüberraschung für seine Lieben (und/oder für sich selbst als Deko) gestalten. Der Kostenbeitrag liegt bei EUR 5,00. Um Anmeldung wird gebeten, unter elke.fischer@ekir.de

Termin



„Viele Menschen, die an vielen Orten viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern.“

Mit diesem afrikanischen Sprichwort sind Sie herzlich eingeladen zu einem bunten Abend von „Netzwerk Wunschträume e.V.“, zugunsten eines Projekts in Burkina Faso.

Seit vielen Jahren unterstützen wir mit Kollekten die Arbeit des Vereins. Bei dieser geht es vorwiegend um Bildung / Ausbildung, Hygiene / Gesundheit und die Armutsbekämpfung zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Mädchen und Frauen. Seit 2002 besteht der Kontakt zu unserem Gemeindebereich Stieldorf und wir konnten zur Errichtung einer Schule, zur Schulspeisung und zur gesundheitlichen Versorgung der Kinder finanzielle Unterstützungen beitragen.

In diesem Jahr freuen wir uns, die Projekte des Vereins in Aegidienberg präsentieren zu

können. Dazu öffnet am **Freitag, 8. März, das Gemeindehaus in der Friedensstraße seine Türen. Wir beginnen um 18 Uhr** mit einem kleinen Empfang und Zeit zum Ankommen, anschließend gibt es eine Mini-Modenschau mit landestypischer Kleidung, gefolgt von einem kurzen Vortrag von Kathrin Seyfahrt, der Gründerin von Wunschträume e. V., in dem sie die Projekte im Land und die aktuelle Situation dort vorstellt und erläutert.

Danach sind Sie herzlich eingeladen, zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kleinigkeiten aus der burkinischen Küche - zubereitet von unserer Männerkochgruppe Aegidienberg - zu probieren.

Der Eintritt ist frei. Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie.

Termin

i

Weitere Informationen unter www.netzwerk-wunschtraeume.de oder bei Susanne Berger-Krups, info@theaterbitze.de, Tel. 02223 4721 Gerne dürfen Sie natürlich vor Ort den Verein Wunschträume e. V. mit Ihrer Spende unterstützen.



Tauftfest 2024 in der Rheinaue – das hat der Himmel geschickt!



Die evangelischen Kirchenkreise der Region veranstalten am 29. Juni 2024 ein Tauffest in der Rheinaue in Bonn, unter dem Motto „Dich hat der Himmel geschickt!“.

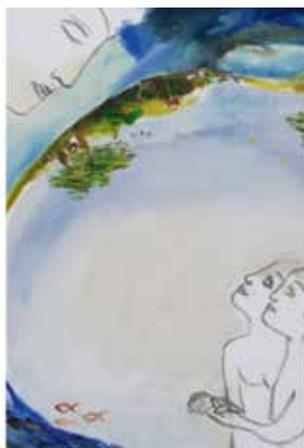
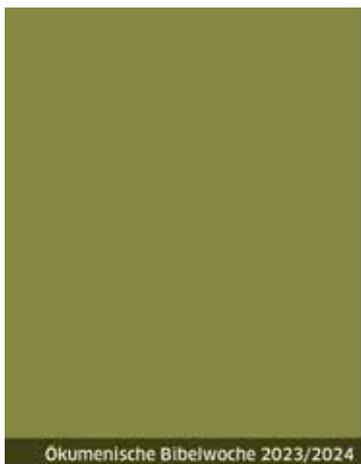
Das Fest richtet sich an alle, die sich taufen lassen möchten, egal ab welchem Alter: ob Kleinkinder, Grundschul-Kids, Jugendliche oder Erwachsene. An diesem Tag erwartet Sie eine entspannte und fröhliche Atmosphäre im Grünen – mit Kinderchor, einem Picknick-Konzert von Judy Bailey, einem stimmungs- und segensreichen Taufgottesdienst und dazu noch jede Menge Gemeinsamkeit und Spiel und Spaß auf dem Gelände im Anschluss. Sie möchten sich oder Ihr Kind taufen lassen? Nötig werden natürlich Anmeldungen – diese sind Online möglich unter www.tauftfest-bonn.de Sehr gerne können Sie bei Interesse aber auch unsere Gemeindebüros kontaktieren oder direkt Pfarrer

Klemp-Kindermann, der dieses Fest aus unserer Gemeinde mit Ehrenamtlichen begleitet. Die Taufen werden an diesem besonderen Tauftag zwar vor Ort in einem großen Gottesdienst-Rahmen gefeiert, die Vorbereitungen dazu laufen aber genauso individuell wie bei jeder Einzeltaufe in unserer Gemeinde: Pfarrer Klemp-Kindermann setzt sich mit Ihnen zusammen, um über alle Fragen rund um die Taufe und den Gottesdienst ins Gespräch zu kommen. Auch die für die Verwaltung nötigen Vorbereitungen übernehmen wir hier vor Ort gemeinsam mit Ihnen.

Wir freuen wir uns über alle, die sich bei diesem besonderen Fest taufen lassen möchten!

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE – „GENESIS – UND DAS IST ERST DER ANFANG ...“

Im Januar mussten wir die Bibelwoche wegen zugeschnittener Straßen kurzfristig absagen, daher laden wir nun für März 2024 ganz herzlich erneut ökumenisch ein.



Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet. In den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose möchten wir das mit Ihnen neu entdecken bei unseren Gesprächsabenden **am 11.03., 13.03. und 15.03.2024, jeweils ab 19:00 Uhr**, im Probst-Gerhard-Saal, Siegburger Straße 10, Königswinter – Oberpleis. **Am 15.03.** findet erst ein kurzes Bibelgespräch statt, danach eine kleine Abschlussandacht und dann ein offenes Beisammensein bei Knabberereien und Kaltgetränken/Tee.

UNTER UNS

Seit mehr als 40 Jahren ist Marlene Steiner im Dienst der Evangelischen Diakonie in unserer Kirchengemeinde. Ihr war unser Wunsch, sie in dieser Rubrik vorstellen zu dürfen, erst nicht Recht.



Foto: Privat

Ihre Antwort darauf war einfach nur „warum“, denn sie leite die Frauenhilfe Oberpleis schließlich, weil es ihr einfach Spaß machen würde. Und darüber müsse man doch nicht berichten! Doch - und gerade deshalb, meinen wir im Redaktionsteam. Weshalb, entgegen dem üblichen Format dieser Rubrik, wir den Artikel verfasst haben und nicht wie sonst vorgesehen, die Ehrenamtliche selbst schreibt.

Marlene Steiner leitete seit 1984 die Evangelische Frauenhilfe in Ittenbach. 2004 übernahm sie die Leitung der Frauenhilfe in Oberpleis aus den Händen von Frau Finke und leitet damit eines der längsten regelmäßigen Angebote unserer Kirchengemeinde.

Die Evangelische Frauenhilfe leistet schon seit Beginn des eigenständigen Gemeindelebens in Oberpleis wertvolle Arbeit von und für die Frauen der Kirchengemeinde. Nicht nur mit regelmäßigen Angeboten von Frauen für Frauen, sondern auch mit verschiedensten Hilfen sowie seelsorgerischem Rat.

Für 40 Jahre im Dienst der diakonischen Arbeit erhielt sie im November das Kronenkreuz der Diakonie in Gold. Ehre wem Ehre gebührt – auch wenn sie selbst gar nicht im Mittelpunkt stehen möchte.

Für Marlene Steiner ist die regelmäßige „Arbeit“ im Kreis der Frauenhilfe Oberpleis eine Herzensangelegenheit. Sie hält unermüdlich den Kontakt zu den Damen des Kreises und organisiert die monatlichen Treffen zu Kaffee und Kuchen im Oberpleiser Gemeindehaus. Für die Gäste sind diese Nachmittage dann eine Gelegenheit zum Austausch untereinander, ein paar Stunden für Körper und Seele.

Frau Steiner ist es an dieser Stelle ein Anliegen, auch sehr herzlich Herrn Nemitz zu danken, denn ohne seinen ehrenamtlichen Einsatz als Chauffeur der Teilnehmerinnen, zu den Treffen der Frauenhilfe, wären diese Nachmittage gar nicht mehr möglich.

Kai Zielke

FREUD‘ & LEID

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!

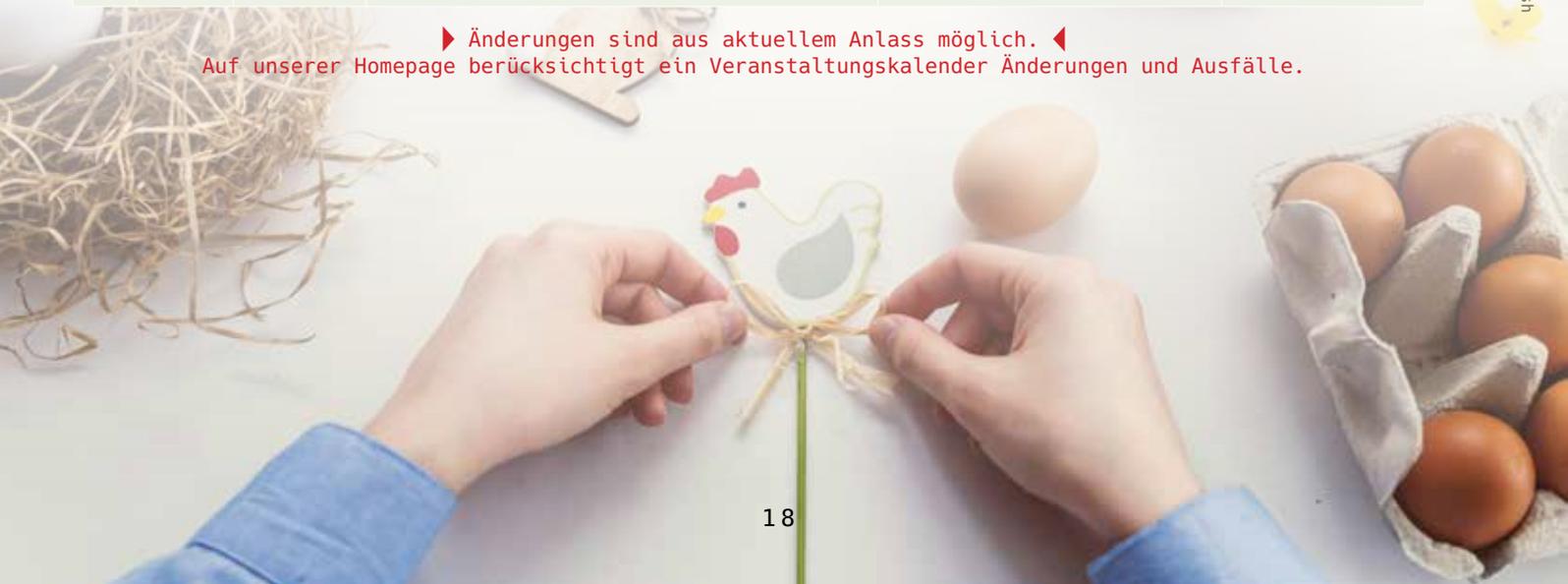
GOTTESDIENSTE

Vom 7. Januar bis zu den Ostergottesdiensten gilt das Konzept „Winterkirche“. Die Temperaturen in unseren Kirchen werden abgesenkt, die Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt. Ausnahme ist unsere denkmalgeschützte Kirche in Oberpleis, hier muss die Temperatur aus baulichen Gründen auf 15 Grad gehalten werden und die Gottesdienste finden weiterhin im Kirchraum statt.

MÄRZ 2024

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
Sa	2.3.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i. R. H. Domay	Birlinghoven
So	3.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i. R. H. Domay	Aegidienberg
So	10.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant M. Herberg	Stieldorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Schmitz	Ittenbach
Sa	16.3.	18.00 Uhr	Entfällt wegen des zentralen Gottesdienstes	-	Birlinghoven
So	17.3.	10.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst mit Einführung des Presbyteriums	Pfarrteam	Oberpleis
		10.30 Uhr	Entfällt wegen des zentralen Gottesdienstes	-	Aegidienberg
So	24.3.	10.30 Uhr	Entfällt wegen des zentralen Gottesdienstes	-	Stieldorf
		10.30 Uhr	Zentraler Vorstellungsgottesdienst der Konfis	Pfarrteam	Ittenbach
Do	28.3.	19.00 Uhr	Gründonnerstag - Gottesdienst mit Tischabendmahl und mit Chor	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Fr	29.3.	10.30 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven
		10.30 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
		15.00 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst mit Abendmahl und mit Chor	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
Sa	30.3.	20.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
So	31.3.	10.30 Uhr	Ostersonntag - Familiengottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
		10.30 Uhr	Ostersonntag - Familiengottesdienst mit Osterspiel	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.



APRIL 2024

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
Mo	1.4.	10.30 Uhr	Ostermontag - Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Vikarin K. Reinert	Birlinghoven
So	7.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Stieldorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in U. Krüger	Ittenbach
Sa	13.4.	18.00 Uhr	Entfällt	-	Birlinghoven
So	14.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	21.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Vikarin K. Reinert	Stieldorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Sa	27.4.	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Domay	Birlinghoven
So	28.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Domay	Oberpleis
		10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg

MAI 2024

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
Fr	3.5.	18.00 Uhr	Konfiabendmahl	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
Sa	4.5.	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Sankt Margareta
		10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
		12.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
So	5.5.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Vikarin K. Reinert	Stieldorf
		10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Do	9.5.	10:30 Uhr	Open-Air-Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Chor, anschließend Grillen und Mitbring-Buffer	Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven
Sa	11.5.	18.00 Uhr	Entfällt	-	Birlinghoven
So	12.5.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Oberpleis
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Aegidienberg
So	19.5.	10.30 Uhr	Pfingstsonntag - Festgottesdienst mit Abendmahl und mit Chor	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
		10.30 Uhr	Pfingstsonntag - Festgottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Mo	20.5.	11.00 Uhr	Regionaler Ökumenischer Gottesdienst, in der Christuskirche, Grabenstr., Königswinter- Altstadt. Bei gutem Wetter im Garten, anschließend gemeinsames Essen (Mitbring-Buffer)		
Sa	25.5.	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven
So	26.5.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Aegidienberg

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Mittwoch im Monat	10:45 Uhr	im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle
Jeden 1. Donnerstag im Monat	10:30 Uhr	im Haus Brüngsberg, Bad Honnef
Jeden 2. Dienstag im Monat	10:30 Uhr	im Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven
Jeden 3. Dienstag im Monat	10:45 Uhr	im Franziskushaus, Aegidienberg
Jeden 3. Donnerstag im Monat	10:30 Uhr	im Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf



JUGENDLICHE UNSERER GEMEINDE ERRINGEN IM KOCHDUELL-FINALE DEN DRITTEN PLATZ.

Beim diesjährigen Koch-Wettbewerb des Kirchenkreises an Sieg und Rhein traten Jugendgruppen verschiedener Kirchengemeinden gegeneinander an, um den begehrten „Goldenen Kochtopf“ zu gewinnen. Die Jugendlichen waren Gastgeber und Gäste zugleich, bewerteten sich in den Kategorien „Atmosphäre“ und „Menü“ und präsentierten kreative Mottos wie „Bayrischer Abend“, „Super Mario“ oder „Reise um die Welt“.



Das Finale im Aegidienberger Gemeindehaus wurde von Jugendreferent Manuel Wenzel moderiert. Pfarrerin Ute Krüger und Jugendleiter Christian Matthis eröffneten den Abend. Dann präsentierte jede Gruppe ihre Mottos und Menüs mit einer Fotoauswahl. Zur Auflockerung gab es Spiele und zur Stärkung ein leckeres Menü eines Catering-Services. Der dritte Platz ging an das Siebengebirge, was un-



seren Jugendlichen einen goldenen Kochtopf und 150,- € Preisgeld einbrachte. Das Finale war geprägt von Spannung und Spaß. Einer Wiederholung im nächsten Jahr schauen wir schon freudig entgegen.

Wir danken dem Sponsor KSK Bonn und dem evangelischen Jugendwerk für die tolle Unterstützung!

Verabschiedung von Christina Fischer

Es waren nur dreieinhalb Jahre, die Christina Fischer als Mitarbeiterin im Gemeindebüro in Aegidienberg gearbeitet hat.

Das vielen die Zeit deutlich länger vorkommt, liegt an der Intensität der Begegnungen mit ihr. Durch ihre freundliche und hilfsbereite Art hat Frau Fischer Eingang in die Herzen vieler Menschen gefunden. Ihr strahlendes Lächeln, die Zeit, die sie sich für die verschiedenen Anliegen genommen hat – all das hat einen Besuch im Gemeindebüro angenehm gemacht. Ich selbst durfte das direkt zu Beginn meiner Tätigkeit erfahren. Ohne Frau Fischers kräftige und selbstverständliche Unterstützung wäre mir ein Ankommen nicht so gut gelungen. Umsichtig hat sie mich auf vieles hingewiesen, fraglos Dinge für mich erledigt, an die ich selbst noch gar nicht gedacht hatte.



Nur dreieinhalb Jahre und doch so tief verwurzelt in die Aegidienberger Gemeinde! Das wurde zu ihrem Abschied im Januar in einem festlichen Gottesdienst besonders deutlich. Angefangen mit Johannes Jordan, der sich bei Frau Fischer im Namen des Presbyteriums herzlich für ihren Einsatz bedankte bis hin zu denen, die sehr gerne zur anschließenden Feierlichkeit für ein gut gefülltes und äußerst schmackhaftes Buffet sorgten. Beim Lebewohlsagen in vertrauter Runde wurde so manche Träne vergossen. Aber aus der Welt ist Frau Fischer damit nicht. Neben den vielen Wünschen zum Abschied gab es das Versprechen, auch weiterhin in gutem Kontakt zu bleiben.

Pfarrer Horst Leckner

„Gucken und Quatschen“

VIEL MEHR ALS
„VOR DER GLOTZE SITZEN“

Im November wurde das Stieldorfer Gemeindehaus zu einem gemütlichen Mini-Kino. Mit Kerzenlicht, Snacks und kühlen Getränken stimmten sich Menschen nach der Arbeitswoche auf den Feierabend und das Wochenende ein. Eigentlich wie zu Hause und doch anders.

Mit „Die Kunst sich die Schuhe zu binden“, ließen wir uns in eine Geschichte mitnehmen, die es vielleicht an einem Freitagabend zuhause zwischen all den anderen bunten und spannenden Genres gar nicht ins eigene Feierabendprogramm geschafft hätte. Und nun waren wir gemeinsam ebenso gerührt, wie wir gemeinsam lachten.

Mit dem reinen Filmerlebnis war es aber nicht getan. Der zweite, mindestens genauso wichtige Teil folgte n a c h dem Abspann! Anhand der Story, der einzelnen Charaktere und Szenen kamen wir schnell und überraschend intensiv ins Gespräch. Plötzlich schien es so viele Anknüpfungspunkte und Fragen zur gesehenen Geschichte und untereinander zu geben. Ungezwungen, intensiv, freundlich und auch entspannt beschrieben alle Anwesenden die Stimmung. Schnell kam die Frage auf: „Wann machen wir das wieder?“

Am Freitag den 22.03.24 um 19.30 Uhr findet „Gucken und Quatschen 2.0“ statt.

Die preisgekrönte Roadmovie Komödie „Little Miss Sunshine“ ermöglicht einen ebenso schmunzelnden, wie fragenden Blick auf vorherrschende Idealvorstellungen von Schönheit, Erfolg und Familienleben.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde oder Nachbarn mit und gönnen sich und uns einen gemeinsamen Abend.

PfarrerIn Ute Krüger



Auf Wiedersehen... liebe Christiane Kurtenbach!

EV. KINDERGARTEN AEGIDIENBERG

SONNENKINDER

Fast acht Jahre lang haben Sie die KiTa Sonnenkinder geleitet!

Die Anbindung an die Gemeinde war Ihnen dabei ein Herzensanliegen. Nicht nur den Abschied der Vorschulkinder und das Willkommen der neuen KiTa Kinder und derer Familien haben Sie in den dazugehörigen Gottesdiensten gern mitgestaltet, auch zu Heiligabendgottesdiensten oder zu Erntedank war es eine Freude, wenn Sie mit den Sonnenkindern ein Lied und damit Schwung in den Gottesdienst mitbrachten. Es war immer zu

spüren, wie viel Ihnen der Glaube bedeutet und dass Sie den Kindern damit ein Angebot machen, um ihre Welt zu erkunden und zu hinterfragen. Wo und wie es möglich war, haben Sie sich bemüht Glaubensfragen oder biblische Geschichten in den KiTa Alltag zu integrieren- ob das nun Andachten im Haus der Sonnenkinder waren oder auch der Austausch mit den zuständigen PfarrerInnen, wenn es darum ging, wie wir die Kindern auch bei den schwierigen Themen wie Tod und Krieg begleiten können.

Wir hoffen, dass Sie dazu auch an Ihrer neuen Wirkungsstätte viel Gelegenheit haben. Dazu wünschen wir Ihnen viel Kraft und Gottes Segen.

Ute Krüger



EV. KINDERGARTEN AEGIDIENBERG

JAHRESWECHSEL BEI DEN WURZELKINDERN



Nach einer aufregenden und spannenden Adventszeit für die Kinder mit Sankt Martin und Nikolaus, der für jedes Kind etwas mitgebracht hat, ging es mit großen Schritten auf Heiligabend mit einem sehr schönen Gottesdienst und letztendlich auf Silvester zu.

Im neuen Jahr ging es gleich nach den Heiligen drei Königen weiter, denn Karneval stand vor der Tür. Wir haben viel gebastelt und es entstand zu unserem Thema „Unter dem Meer“ eine großartig dekorierte Kita. Das Thema hatten die Kinder selbst aus vier verschiedenen Vorschlägen gewählt. Die Karnevalsfeier war ein gelungenes Fest und Groß und Klein viel Freude und Spaß.



EV. KINDERGARTEN OBERPLEIS

DIE ZEIT VERFLOG IN DER EV. KITA OBERPLEIS

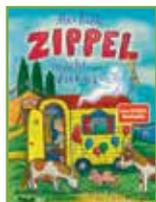
Viele Feste wurden auch im abgelaufenen Jahr 2023 in der Ev. Kita Oberpleis wieder vorbereitet und mit den Kindern und auch ihren Familien gefeiert.

Sankt Martin (gemeinsam mit Pfarrer Klemp-Kindermann, einigen Jugendlichen aus der Gemeinde sowie musikalischer Unterstützung aus Ittenbach), Nikolaus, Advent ... wie im Flug verging das letzte Drittel des Jahres.

Kurz vor den Weihnachts-Feiertagen besuchte uns Herr Kurscheid im Auftrag der Firma „Baustoffe Werner Klein“. Zum 150-jährigen Firmenjubiläum beschenkte die Firma alle ortsansässigen Einrichtungen mit einem Obstbaum, der fachmännisch eingepflanzt wurde. Ein herzliches Dankeschön nochmals an dieser Stelle. Als nächstes freuen wir uns auf unser gemeinsames Osterfrühstück und die „Nestchen-Suche“ für die Kinder.

BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche



Alex Rühle

dtv
Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG,
München 2023

136 Seiten

ZIPPEL MACHT ZIRKUS

Seit Zippel, das kleine lustige Schlossgespenst, bei Paul im Türschloss wohnt, ist jeder Tag voller Spaß und Überraschungen. Aber wer hätte gedacht, dass das größte Abenteuer für Paul und seinen geliebten Zippel

jetzt erst kommt? Denn, zippelzefix, plötzlich geht es raus in die weite Welt! Gemeinsam mit Frau Wilhelm und Quockel fahren sie mit dem Zug bis nach Italien. Zum zauberhaften Zirkus Giacometti. Hier gibt es alles, was das Herz Salto schlagen lässt: Egal ob Clown, Feuerschlucker oder Artistin – Zippel hat noch nie so tolle „Awachsana“ erlebt. Ach ja, und nicht zu vergessen, die vielen Hasen, zwei Ponys, eine uralte Schildkröte und das Meer. Tage voller Wunder. Wäre da nur nicht der seltsame Zauberer Burlesconi ...

Jedoch herrscht nicht nur eitel Sonnenschein am Urlaubsort, denn der Zirkus befindet sich in Schwierigkeiten.

Können Zippel und seine Freunde helfen und den Zirkus retten?

Dieses kunterbunte Kinderbuch (ab 6 Jahren) ist ein amüsanter Lesespaß für Groß und Klein. „Zippel macht Zirkus“ eignet sich doch eher als Vorlesebuch bzw. zum gemeinsamen Lesen, denn für Erstleser ist das Buch einfach noch zu umfangreich.

Bei diesem Buch stehen Freundschaft und Hilfsbereitschaft im Fokus, es ist an alle Lesenden gerichtet, die turbulente Geschichten, Gespenster und wunderbare Reime lieben.

Barbara Loose, Aegidienberg



Rüdiger Standhard

Klett-Cotta Verlag
J.G. Cotta'sche
Buchhandlung
Nachfolger GmbH,
Stuttgart 2023,

288 Seiten

DIE KUNST, DEN TOD INS LEBEN EINZULADEN

DENKANSTÖSSE FÜR EINEN
ACHTSAMEN UMGANG MIT
STERBEN, TOD UND ABSCHIED

„*Quadratisch - Praktisch - Gut*“- diesen Schokoladen-Werbespruch kann man auch auf dieses Buch anwenden.

Quadratisch = Das nicht unbedingt gängige Buchformat lässt bereits vermuten, dass es sich um eine besondere Lektüre handelt.

Praktisch = Mit u.a. 54 Empfehlungen, die gestellten Fragen für ein „Tagebuch der Selbsterforschung“ zu beantworten, gibt der Autor praktische Hilfestellungen um herauszufinden, welchen Bezug man selbst zu den einzelnen Themen hat.

Gut = Nach dieser Lektüre werden viele Leser:innen einen ganz neuen Blick auf Leben, Sterben, Tod, Trauer und Abschied haben und feststellen, wie befreiend eine Beschäftigung damit sein kann.

Rüdiger Standhardt holt diese Themen aus den Grauzonen und weist darauf hin, welch hohen Stellenwert die Liebe haben sollte und wie wichtig Achtsamkeit ist - im Leben und darüber hinaus.

Heidrun Schliebusch, Oberpleis



Es gibt viele Möglichkeiten sich mit Abschied zu beschäftigen. Vor einigen Wochen hat der **Ökumenische Hospizdienst Königswinter e.V.** den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit geboten, in Zusammenarbeit mit der Töpferei Dietz in Königswinter die eigene Urne herzustellen. Diese Arbeit war total spannend und hat sehr viel Freude gemacht. Bei Interesse für ein weiteres Urnen-Projekt kontaktieren Sie gerne den **Hospizdienst unter 02244 877473**.

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag 14:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 12:00 Uhr

NEUES AUS DEM „EIS-TREFF STIELDORF“

Im Februar startete der ehemalige „Ehrenamtstreff“ ins Jahr 2024, mit seinem sechsten Treffen, einigen Neuerungen und einer Namensänderung. Weil der ursprüngliche Name Ehrenamtstreff teilweise zu Missverständnissen führte, benannten wir das Format in „EiS-Treff Stieldorf“ um.

EiS steht dabei für „Evangelisch im Siebengebirge“. Mit dem neuen Namen wollen wir auch Menschen ansprechen, die nicht ehrenamtlich mitarbeiten können, sich aber gern austauschen, über das Gemeindeleben informieren oder an einzelnen Aktionen beteiligen möchten:

Schmieden wir gemeinsam neue Ideen. Arbeiten Sie zusammen mit uns an der Planung und Durchführung künftiger Veranstaltungen.

Die Termine der Treffen erfahren Sie künftig über Website, Gemeindebrief, Schaukästen und Abkündigungen. Für eine unkomplizierte Kommunikation vor und auch außerhalb dieser Treffen, kann sich, wer möchte, unserer WhatsApp-Community „EiS-Treff Stieldorf“ hinzufügen lassen. Diese Community inklusive möglicher „Untergruppen“ bietet viele Möglichkeiten für schnelle Information und Vernetzung, kann aber selbstverständlich auch jederzeit wieder verlassen werden. Durch die Community in WhatsApp können wir die Frequenz unserer Treffen auf drei Treffen pro Jahr reduzieren,

bieten Ihnen aber einen weiteren Weg, sich zu informieren oder zu beteiligen. Trotzdem bleiben unsere persönlichen Treffen essentiell für unser Gemeinschaftsgefühl!

Geplant sind für dieses Jahr noch der 3. Mai und 13. September. Kommen Sie einfach vorbei. Erzählen Sie davon gern weiter. Sprechen Sie Freunde oder Bekannte an, die Interesse an der Arbeit in unserer Gemeinde haben.

Ihr Organisationsteam
Renate Kremer,
Sabine Pichler,
Carmen Truetsch-Lück,
Jörg-Rainer Molwitz

Mit diesem Treff organisiert sich die ehrenamtliche Mitarbeit in Stieldorf und Birlinghoven in einem neuen, offenen und zeitgemäßen Format. Vielleicht greifen ja weitere Gemeindebereiche die Idee auf und schließen sich mit ihrem EiS-Treff dieser Arbeitsform an.

KENNENLERN- UND VERNETZUNGS-ABEND IN AEGIDIENBERG

Lange ist es nun schon wieder her und doch sitzt die Erinnerung an den gemeinsamen Abend im Gemeindehaus fest im Kopf. Im Oktober trafen sich diejenigen, ohne die eine Gemeindegemeinschaft nicht möglich ist: die ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Ziel des Treffens war es, dass wir uns über die Gruppen hinweg einmal näher kennenlernen konnten. Das ist uns auch wunderbar gelungen. Vom Skat über das Männer-Kochen, von der Frauenhilfe über Kirche, Kaffee und Kultur, von der Bibliothek bis zu unseren Vertretern im BvA waren alle gekommen. Am schön gedeckten Tisch bei Leckereien (vielen Dank an Frau Beyer) saßen wir bis spät in den Abend zusammen und erzählten uns, was so in der Gemeinde läuft. Dabei sind sich Menschen begegnet, die sich bisher noch nicht wahrgenommen hatten.

Besonders schön ist es, dass aus dem gemeinsamen Abend Kontakte hervorgegangen sind, die anhalten und auch Auswirkungen auf unser Gemeindeleben haben. So hat sich die Kochgruppe angeboten, bei verschiedenen Veranstaltungen das Angebot durch ihren Einsatz zu erweitern.

Über den gelungenen Abend freuen wir uns sehr und werden ihn unbedingt wiederholen.

Horst Leckner

VERBUNDENHEIT IN DER FERNE – EIN FREIWILLIGENJAHR IN GHANA



Am 9. April 2024 freuen wir uns ganz besonders, dass wir eine junge Referentin aus unserer Gemeinde für den Vortrag im Dienstagforum gewinnen konnten. An diesem Abend berichtet Sara Monzien, die sich bereits als Schülerin in unserer Gemeindejugend engagierte, über ihren einjährigen Aufenthalt in Ghana. Ziel ihres Freiwilligendienstes direkt nach dem Abitur war das interkulturelle Lernen.

„Was meinen Dienst ausgemacht hat? Die Menschen“, so fasst sie ihr persönliches Engagement zusammen.



Sara Monzien wird an diesem Abend anhand von Bildern und Videos nicht nur über ihre Arbeit an einer Schule berichten, über ihre Aufgaben und Projekte, sondern auch über Bräuche in Ghana, über Feste, Kleidung und Kulinarisches. Religion

und Kirche werden ein weiteres Thema sein. Sie wird ferner Bilder und Videos von einer herrlichen Naturlandschaft zeigen.

Zurückgekehrt nach Deutschland studiert Sara Monzien nun „Deutsch-französische integrierte Politikwissenschaft“ in einem kombinierten Studiengang zwischen der Universität Eichstätt und dem politik-wissenschaftlichen Institut in Rennes.

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Vom 29. April bis 4. Mai beteiligt sich unsere Gemeinde an der „Brockensammlung Bethel, gerne können Sie dann gut erhaltene saubere Bekleidung, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen und tragbare Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere in einer Plastiktüte oder im Karton verpackt an einer unserer drei Sammelstellen ablegen. Sammelsäcke erhalten Sie ab Anfang April auf Wunsch in unseren Büros. Der Erlös aus den Kleiderspenden wird für die diakonische Arbeit der von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel eingesetzt.



Sammelorte in unserer Gemeinde sind:

- **Friedensstr. 13 in Aegidienberg – unter dem Pavillon auf dem Kirchvorplatz**
- **Ittenbacher Str. 42 in Oberpleis – an der Kirche vor der ehemaligen Kleiderkammer**
- **Oelinghovener Str. 38 a in Stieldorf – am Gemeindehaus vor der ehemaligen Garage**

NICHT ZUM **R**AUSHALTEN...

GEMEINSAME DEMO ALS BÜNDNIS GEGEN RECHTS UND FÜR VIelfALT UND GERECHTIGKEIT



Wie in vielen anderen Städten in ganz Deutschland, versammelten sich am Freitag, den 26.01.2024, knapp 1000 Menschen auf dem Rathausplatz in Königswinter Altstadt, um ein Zeichen für Vielfalt und Demokratie zu setzen. Mitten drin über 20 Menschen aus unserer Gemeinde.

Aufgerufen hatten dazu eine Woche vorher alle Fraktionen der Stadt und uns als Evangelische und Katholische Kirchen aus allen Ortsbereichen direkt sowohl in die Planung, als auch in die Durchführung miteingebunden. Es war ermutigend und schön zu erleben, wie unkompliziert und geschwisterlich die Absprachen und Vernetzung seitens der Ökumene, wie auch zwischen Berg- und Talgemeinden, funktionierte.

Wie sehr die menschenverachtende Haltung und populistischen Parolen der AfD dem christlichen Menschenbild und Miteinander widersprechen, blieb so nicht Thema der Landessynode und kirchlichen Socialmedias, sondern fand kurzerhand den Weg in die Diskussionen mit den Konfis, die sich

schnell und eindeutig positionierten. Ihre auch biblisch begründete Haltung fand kreativen Ausdruck in vielen bunten Plakaten. Und dank eines schnell geschriebenen Elternbriefes, waren auch Familien und Jugendliche mit dabei. Wohltuend klare Worte gab es von Seiten des Bürgermeisters, den Fraktionsvorsitzenden und den Vertretern von Forum Ehrenamt und NIK, mit denen wir schon seit vielen Jahren kooperieren. Ein gemeinsames Statement von Pfarrerin Anne Kathrin Quas und Pastor Markus Hoitz fand großen Applaus und Zustimmung. Gerahmt wurde die Veranstaltung von ein paar Livemusik Beiträgen. All das macht Mut und zeigt, wie gut es tut, gemeinsam für das, was selbstverständlich sein sollte, auf- und einzustehen.

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde

AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	vierzehntäglich*	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	14:30 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Carsten Grabb
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Projektchor	1. und 3. im Monat	19:30 – 22:00 Uhr	Mehrzweckraum Grundschule Aegidienberg	jeder	Sönke Grunwaldt

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Bettina Beyer
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay und Team

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Café International – Begegnungen für Menschen aller Kulturen	1. im Monat	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Gerhard Kunz, Bettina Beyer und Team

* nach Terminplan

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Dienstagforum	1. im Monat *	19:00 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874
Trauerbegleitung: Trauertreff für Männer	monatlich **	17:00 – 19:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Männer	Tel. 0163 1439283

Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Lebenscafé für Trauernde	monatlich **	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

* sofern nicht anders angegeben ** um Voranmeldung wird gebeten

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschulkinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

OBERPLEIS

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Fantasie in Hobby und Kunst	vierzehntäglich*	09:00 – 12:00 Uhr	Im Anbau der Kirche	Natalie Unruh	natalie.unruh@ekir.de oder 0157 88077545
Frauenhilfe Oberpleis	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch-Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Ekisi-Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Christian Matthis Jugendleitung	christian.matthis@ekir.de Tel. 0163 3977374
Eltern-Kind-Gruppe	wöchentlich	09:15 – 10:45 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Sonja Wolle	sonja.wolle@ekir.de
Gemeinsam kochen	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
Männerfrühstück	vierzehntäglich	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Helmut Fechner	
Wanderfreunde	1. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Heidrun Schliebusch	Tel. 02244 870222
Frauen lesen die Bibel	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@web.de
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		

* außerhalb der Ferien

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

STIEDLORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	C. Hammer
Meditation des Tanzes	nach Absprache ¹	19:30 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stieddorf	Jugendliche und Erwachsene	Antje Molwitz
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stieddorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich ²	10:00 – 11:30 Uhr	Stieddorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stieddorf	Senioren	Fr. Conzen
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	F. Loesti
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi	wöchentlich	10:30 – 12:00 Uhr	Stieddorf	Erwachsene	B. Schönesseiffen
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen	16:30 – 17:00 Uhr	Stieddorf	vom 2 – 5 Jahren	E. Fischer

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Bibelaktionstage	4 bis 6 mal im Jahr	10:00 – 13:00 Uhr	Stieddorf	Grundschul Kinder	E. Fischer

¹in der Regel 1x Monat ²außerhalb der Schulferien ³Ausnahmen nach Absprache ⁴Pausiert bis Sommerferien

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer

EiS-Treff

Freitag, 16.02.2024, 19:30-22:00, Gemeindehaus Stieddorf
 Freitag, 03.05.2024, 19:30-22:00, Gemeindehaus Stieddorf
 Freitag, 13.09.2024, 19:30-22:00, Gemeindehaus Birlinghoven

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzmann	Tel. 02244 23 57 Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de
Stieldorf Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Di. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr	Maike Henze	Tel. 02224 97 21 71 Fax 02224 97 21 73 siebengebirge@ekir.de

Presbyterium

Bei Drucklegung dieser Ausgabe war das neue Presbyterium noch nicht gewählt.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite www.ekisi.de

oder in unseren Gemeindebüros!

In der nächsten Ausgabe finden Sie an
dieser Stelle wieder alle Angaben.

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Friedenstr. 15 53604 Bad Honnef	nach Vereinbarung	Pfarrer Horst Leckner	Tel. 02224 97 21 72 oder 015901 969573 horst.leckner@ekir.de
		Vikarin Dr. Kathrin Reinert	Tel. 02242 93 58 461 kathrin.reinert@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renate.struensee@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Andreas Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
Jugendarbeit	Christian Matthis Jugendleiter	Tel. 0163 3977374 christian.matthis@ekir.de
	Elke Fischer Jugendleiterin	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 02223 90 51 97 (priv.) elke.fischer@ekir.de
Konfirmandenarbeit		
Stieldorf und Birlinghoven	Wöchentlich dienstags 16:00 – 17:30 Uhr	Pfarrerin Ute Krüger Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Aegidienberg	14-täglich dienstags 16:00 – 18:00 Uhr	Pfarrer Horst Leckner Tel. 02224 97 21 72 horst.leckner@ekir.de
Oberpleis und Ittenbach	14-täglich dienstags 16:00 – 18 Uhr	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de

Küster -in Hausmeister -in Hausverwaltung	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30 bettina.beyer@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00 tadele.ayele@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77 545 natalie.unruh@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28 uschi.bauch@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 14:30 – 17:00 Uhr Mi. + Fr. 16:00 – 18:00 Uhr	Leitung: Barbara Loose Tel. 02224 82 41 37
Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 - 12:00 Uhr	Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindefwebseite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann	homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 91 88 716 macha@unsere-gemeinde.org
	Edna Li (Vorstand)	Tel. 0174 84 66 888 edna.li@ekir.de
	Mathias Lingnau (Vorstand)	Tel. 0177 39 85 251 mathias_lingnau@web.de

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Ev. Kirchen				
AEGIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIELDORF	BIRLINGHOVEN
Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 35 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 0157 36 23 12 30
Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 0157 30 87 24 00
Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 0157 880 77545
Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Bauch (Hausverwaltung)	Tel. 0178 712 00 28
Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 32 77

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Nora Schmitz	Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Silvana Overath	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: Frau Görgen (Vorsitzende) und Frau Schwer, Frau Grahl, Frau Böcking	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de



RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegundrhein@ekir.de

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Rita Schmitz (Kordinatorin)	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein





Manchmal wundere ich mich, dass wir so fröhlich Ostern feiern. Schließlich ist Jesus gestorben! Und nach seiner Auferstehung und Himmelfahrt sitzen wir hier jetzt ganz allein auf der Erde rum. Aber Jesus hat mal gesagt: Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bringt es viel Frucht...“

Ich glaube, damit wollte er uns Mut machen. Dass wir nicht soviel Angst haben sollen vor Veränderung. Ein Küken kann sich bevor es schlüpft wohl kaum vorstellen, wie es ist außerhalb vom Ei zu leben. Wenn das, was vorher war, sich verändert oder ganz aufhört, dürfen wir darauf hoffen, dass Gott dafür sorgt, dass etwas ganz tolles Neues beginnt.

Vielleicht hat Jesus deshalb Gottes Kraft mit einem Samenkorn verglichen. Das Samenkorn bleibt nicht wie es war, aber es entsteht etwas wunderbar Neues daraus- und so sind auch die Geschichten von Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Gottes Kraft beginnt heimlich im Verborgenen, und ist darum viel, viel größer als unsere Welt.

Glaubst Du nicht? Dann probier doch mal das „Wunder auf der Fensterbank“ aus! Hier liest du wie:

Experiment:

Das „Wunder auf der Fensterbank“

1. Kaufe mit deinen Eltern ein Tütchen Kressesamen (gibt es in jedem Supermarkt für weniger als 1,- €)
2. Nimm ein flaches Schälchen, lege ein gefaltetes Küchenpapier oder etwas Watte darauf
3. Feuchte das Küchenpapier / die Watte gut an
4. Streue die Kressesamen gleichmäßig darüber
5. Stelle das Schälchen an einen hellen und warmen Ort
6. Besprühe sie täglich mit Wasser, so dass die Samen feucht bleiben
7. Nach 3 bis 5 Tagen haben sich die Körner wunderbar verwandelt und schmecken köstlich auf einem Butterbrot oder über den Salat gestreut

